

	<p>Objekt: Kapitell (Architekturelement)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Stuck</p> <p>Inventarnummer: I. 2190</p>
--	---

Beschreibung

Kompositkapitell einer Halbsäule mit zentralem, achtstrahligem Rosettenmotiv mit ausgeschnittenen Blattflächen. Symmetrische Anordnung und lineare Teilung betonen ein die Rosette prägendes Kreuzmotiv. Sie sitzt zwischen schmalen, unter der Deckplatte des Kapitells nach außen zu Voluten aufgerollten Akanthusblättern, die aus fünf buschigen, aufrechten stehenden und mit den Spitzen nach außen lappenden Akanthusblättern aufwachsen. Den Kapitellsockel bildet ein Reif aus drei Ringen. In Ansätzen ist der gebrochene Säulenschaft zu erkennen. Das Kapitell wurde 1916 von Friedrich Sarre bei einem Händler namens Sauhéry als Ausstattungsrest einer noch nicht bekannten Ruine vermeintlich parthischer Zeit erworben. Es dürfte sich eher um ein spätsasanidisch, hellenistische Dekortraditionen aufgreifenden Architekturbestandteil handeln.

Grunddaten

Material/Technik: Kalk-Sand-Gemisch, lime sand mixture
Maße: Breite: 33 cm, Höhe: 49 cm, Tiefe: 21,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 6.-7. Jahrhundert n. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Kapitell (Architekturelement)